

der, seine Grenzen in der Laseranwendung zu erkennen: „Ich sehe den Laser nicht als absolutes Mittel, sondern als eine sinnvolle Ergänzung zu dem normalen chirurgischen Instrumentarium“, erklärt der Spezialist.

Die Behandlungsschritte erfolgen oftmals in Kombination mit den konventionellen Methoden, schaffen aber letztendlich bessere Ergebnisse. Im Gegensatz zur Implantologie sind daher Netzwerke zwischen Zahnärzten in der Lasertherapie eher selten, obwohl die Vorteile für den Patienten nicht zu übersehen sind.

Laser zu teuer

„Wir hätten sicherlich eine weiter verbreitete Laseranwendung, wenn die Laser nicht so teuer wären. Die Zahnärzte sind geknebelt durch eine Gebührenordnung, welche die Investi-



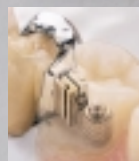
... als auch im Beratungszimmer wider.

onsmöglichkeiten stark einschränkt. Das ist ein Handikap. Würden die Laser deutlich billiger, käme es meiner Meinung nach zu einer stürmischen Verbreitung des Dentallasers“, schätzt der Würzburger Zahnmediziner die derzeitige Situation ein.

Er selbst hat sich mit der Anschaffung des Hard- und Softlasers eine fundierte Basis für ein wirtschaftlich ausgerichtetes Praxiskonzept geschaffen und die Patienten stehen der Lasertherapie durchweg offen gegenüber. „95 % meiner Patienten lassen sich mit dem Laser behandeln, der Rest lehnt es nur aus wirtschaftlichen Gründen ab“, schätzt Dr. Semmler das Angebot dieser Zusatzleistung in der eigenen Praxis ein. „Es geht darum, eine Leistung anzubieten, von der man selbst überzeugt ist. Und das geht nur mit entsprechender Aufklärung und Kompetenz, die der Patient erkennen muss.“ ◀

DIE DUOLOCK`S...

DIE GESCHIEBE-
FAMILIE, MIT DER
SIE PARTIELLEN
ZAHNERSATZ
SICHER UND
KOMFORTABEL
HERSTELLEN.



DUOLOCK®

...ist ein hunderttausendfach bewährtes Halteelement für partiellen Zahnersatz. Seine einfache und einzigartige Konstruktion erlaubt im Bedarfsfall ein problemloses Aktivieren oder Austauschen der Patrizien.



DUOLOCK® TITAN

In einer Zeit immer häufiger auftretender Allergien gegen Metalllegierungen ist es gut, ein Halteelement zur Verfügung zu haben, dass die Vorteile des DuoLocks mit denen des biokompatiblen Titan verbindet.

**Zusätzliche Informationen
über Produkte unseres Hauses
übersenden wir Ihnen gern.**

**ZL-Microdent-Attachment
GmbH+Co.KG
Postfach 360
D-58335 Breckerfeld
Telefon 02338/8010
Telefax 02338/80140
www.zl-microdent.de**



WIRKSAMKEIT
DURCH PRÄZISION



JELENKO
Edelmetall-Legierungen



pin WAND

Gesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.

Präsident:
Prof. Dr. Heiner Weber
Lindemannstraße 96
40237 Düsseldorf
Tel.: 02 11/6 10 19 80
Fax: 02 11/61 01 98 11
E-Mail: dgzmk@t-online.de
www.dgzmk.de

Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Präsident:
Prof. Dr. Thomas Kerschbaum
Kerpener Straße 32
50931 Köln (Lindenthal)
Tel.: 02 21/4 78 47 48
Fax: 02 21/4 78 59 64
E-Mail:
t.kerschbaum@uni-koeln.de
www.dgzpw.de

Gesellschaft für chirurgische Prothetik und Epithetik

Norbert Schilling
Institut Schilling –
Anaplastologie
Versbacherstraße 180
97078 Würzburg
Tel.: 09 31/28 72 59
E-Mail: anaplastologie@aol.com

Arbeitskreis Kiefer-Gesichts-Prothetik

Prof. Dr. K.M. Lehmann,
Prof. Dr. M.Gente
Abt. für Zahnärztliche Propädeutik und Kiefer-Gesichts-Prothetik
Medizinisches Zentrum für ZMK-Heilkunde der Philipps-Universität
Georg-Voigt-Str. 3
35033 Marburg/Lahn
E-Mail: lehmann@mail.uni-marburg.de und gente@mail.uni-marburg.de
www.kiefer-gesichts-prothetik.de

European Society of Esthetic Dentistry

Postfach 11 07 20
40507 Düsseldorf
Tel.: 01 73/3 13 07 37
Fax: 02 11/55 63 22
E-Mail: esed@europe.de
www.esed-online.com

DGCZ Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde

DGCZ e.V.
Bendestorfer Str. 5
21244 Buchholz
Tel.: 0 41 81/3 97 73
Fax: 0 41 81/3 95 57
E-Mail: sekretariat@dgcz.org

Literatur:

ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor

Oemus Media AG
Erscheinungsweise:
6x jährlich



Preis: 5,00 EUR
ISSN: 1617-5085
PVSt.: F47376
www.oemus-media.de

Zahnärztliche Prothetik

Karlheinz Körber
4. Auflage,
Erscheinungsdatum: 1995
533 Seiten, 486 Abbildungen,
22 Tabellen
Thieme



Preis: 34,95 EUR
ISBN: 3136588045

Checkliste Prothetik

Peter Ludwig,
Wilhelm Niedermeier
2002
190 Seiten, 90 Abbildungen,
Kunststoffeinband
Thieme
Preis: 39,95 EUR
ISBN: 3131271310

Curriculum Prothetik 1–3

Jörg Rudolf Strub,
Jens Christoph Türp,
Siegbert Witkowski,
Beat Hürzeler,
Matthias Kern
Erscheinungsdatum: 1999
3. Bände, 1270 Seiten,
Broschiert
Quintessenz Berlin
Preis: 99,00 EUR
ISBN: 3876525322

Klinische Prothetik

2 Bde., Bd.1
Festsitzender und implantat-
getragener Zahnersatz
Herausgeber: H. Ch. Lauer,
U. Lotzmann,
Wolfgang B. Freesmeyer
Erscheinungsdatum: 1995
Gebundene Ausgabe, 332 Seiten
Karl F. Haug Fachbuchverlag
Preis: 79,95 EUR
ISBN: 3830401256

Fortbildung:

www.dgzpw.de

Eine Liste der verschiedenen Ausbildungsstätten zum Spezialisten für Prothetik in Deutschland ist auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde zu finden.

Dentalindustrie

Prothetik-Seminare und -Fortbildungen werden auch von der Dentalindustrie angeboten:

AGC:

www.agc.de

DeguDent:

www.degudent.de

Dentaurum:

www.dentaurum.de

Heraeus Kulzer:

www.heraeus-kulzer.de

Nobel Biocare:

www.nobel-biocare.de

Straumann:

www.straumann.de

Prothetik Seminare

Prof. Dr. Lothar Pröbster
Nerot 46a, 65193 Wiesbaden
Tel.: 06 11/52 07 89
Link: www.zahnarzt-wiesbaden.net

Links:

www.ssr.ch

Gesellschaft für rekonstruktive Zahnmedizin in der Schweiz

www.mysmile.de

Vereinigung ZA und ZT mit dem Schwerpunkt Ästhetik

www.restaurative.de

Studiengruppe für restaurative Zahnheilkunde

www.zahn.org/infos/eda.htm

EDA – European Dental Association